

wurden Konzepte für die Umnutzung des Lagerhauses, des angrenzenden Gleisraums sowie für einen Teil der dazugehörenden Bauparzelle auf dem Papieri-Areal. Ende Januar 2017 gingen sieben Bewerbungen ein. Die Jurierung findet Ende Mai 2017 statt.

Seit die traditionelle Papieri-Produktion grösstenteils nach Italien verlagert wurde, ist das Areal in steter Veränderung. Mittlerweile sind mehrere Firmen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Gewerbe, Dienstleistung sowie Soziales auf dem Gelände als Zwischennutzer und Dauermieter angesiedelt. Und das alte Werkstattgebäude wurde für den Fahrradhersteller Specialized in ein Entwicklungszentrum transformiert. Die Architekten Albi Nussbaumer, Zug, und Roger Boltshauser, Zürich, die auch für das Richtprojekt des Bebauungsplans Papieri-Areal verantwortlich sind, haben das alte Werkstattgebäude in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu einem Bijou industrieller Architektur saniert und umgebaut.

Nach Genehmigung des Bebauungsplans Papieri-Areal durch den Regierungsrat, sofern die Beschwerde abgewiesen und nicht weitergezogen wird, kann der Beirat seine Arbeit aufnehmen und das Papieri-Areal entwickelt werden. So werden auch die Flächen des Erlebnisspielplatzes Teuflibach sowie die Ecke Knonauer-Fabrikstrasse in das Eigentum der Einwohnergemeinde Cham übergehen.



## Soziales und Gesundheit



### Serie Sozialberatung Cham

#### Unbürokratische Unterstützung in vielen Lebenslagen

**Die Einwohnergemeinde Cham hat sich zum Ziel gesetzt, die präventive Sozialberatung zu fördern und das offene und vielseitige Angebot für Chamerinnen und Chamer zu stärken. In einer fünfteiligen Serie werden mögliche Lebenssituationen aufgezeigt, in denen sich Personen unkompliziert und ohne formelle Bedingungen zu erfüllen, an den Sozialdienst der Einwohnergemeinde Cham wenden können.**

Mit der letzten Ausgabe des Gemeindeinfos startete diese Serie. Damit will der Sozialdienst Betroffene motivieren, sich in schwierigen Lebenssituationen rechtzeitig für eine Sozialberatung zu melden. Diese Fallbeispiel-Serie soll Chamerinnen und Chamer auf die Vielschichtigkeit schwieriger Lebenssituationen sensibilisieren sowie Vorurteile und Hemmungen abbauen.

«Die Sozialberatung ist ein gesetzlicher Auftrag des Sozialdienstes und steht allen Chamerinnen und Chamern zu Verfügung», sagt Oswald Küng, Bereichsleiter Soziale Dienste. Betroffene werden ernstgenommen in ihrer individuellen und persönlichen Situation. Die gut ausgebildeten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter suchen nach der geeigneten Hilfsform.

#### Fallbeispiel Nr. 2:

#### «Mein Mann hat seine langjährige Arbeitsstelle verloren»

##### Frage an den Sozialdienst:

Mein Mann (47) hat vor sechs Monaten seine langjährige Arbeitsstelle verloren und bisher trotz intensiver Stellensuche keine neue Arbeit gefunden. Ich selber habe aufgrund der Familienarbeit (Kinderbetreuung/Haushalt) schon länger nicht mehr gearbeitet und kann keine Ausbildung vorweisen. Unsere Kinder (20 und 17) befinden sich in Ausbildung. Aktuell können wir uns finanziell noch selber über Wasser halten. Ich mache mir jedoch Sorgen um die finanzielle Entwicklung und die zunehmende Hoffnungslosigkeit meines Mannes. Er verschliesst sich immer mehr und zieht sich zurück. Welche Möglichkeiten gibt es für uns?

##### Antwort des Sozialdienstes:

Im Rahmen einer Sozialberatung wird die zuständige Sozialarbeiterin oder der zuständige Sozialarbeiter mit Ihnen und Ihrem Mann die finanzielle Situation besprechen und bei der Abklärung respektive Geltendmachung allfälliger Leistungen (z. B. Arbeitslosentaggelder, Stipendien für Ihre Kinder) helfen. Bei der Überprüfung der Finanzen werden die Versicherungssituation beurteilt (z. B. Zusatzversicherungen der Krankenkasse) und allfällig weitere Einsparungen (z. B. Mietzinssenkung des Referenzzinssatzes) aufgezeigt. In der Sozialberatung werden Sie und Ihr Mann dabei unterstützt, mit anderen Amtsstellen in Kontakt zu tre-

ten und die bestmögliche Lösung für die aktuelle Situation zu finden. Die zuständige Sozialarbeiterin oder der zuständige Sozialarbeiter kann Ihnen und Ihrem Mann aufzeigen, wie und wo Ihnen bei der Stellensuche geholfen werden kann. Ihr Mann wird beispielsweise Anspruch auf sogenannte arbeitsmarktliche Massnahmen haben, bei welchen er seine Kenntnisse verbessern, neue Techniken lernen und neue Kontakte knüpfen kann. Sollten gesundheitliche Aspekte mitspielen, kann die zuständige Sozialarbeiterin oder der zuständige Sozialarbeiter Ihren Mann darin unterstützen, eine geeignete Fachperson aufzusuchen.

Um Sie beim Wiedereinstieg in den Erwerbsprozess zu unterstützen, könnte die GGZ@Work Berufsintegration involviert werden. Dort wird eine Standortbestimmung vorgenommen und Ihnen ein Coaching für die Stellensuche angeboten.

Sofern die finanziellen Mittel später nicht mehr ausreichen, werden Sie und Ihr Mann über die Bedingungen für den Sozialhilfebezug informiert und erhalten Unterstützung bei der Anmeldung.

Sie können sich telefonisch, per Mail oder direkt beim Empfang des Sozialdienstes form- und kostenlos für eine Sozialberatung anmelden.

## Aus der Verwaltung

Je nach Situation können die Betroffenen auch an eine andere, spezialisierte Stelle, vermittelt werden.

Die Fallbeispiele, welche in dieser Serie präsentiert werden, sind fiktive Beispiele. Jegliche Zusammenhänge mit realen Personen oder Situationen sind zufällig.

### Kontakt Sozialdienst

Mandelhof  
Postfach  
6330 Cham  
[sozialdienst@cham.ch](mailto:sozialdienst@cham.ch)  
Tel. 041 723 88 00

Mo: 8.00–11.45 / 13.30–18.00 Uhr  
Di–Fr: 8.00–11.45 / 13.30–17.00 Uhr

## Jugend- und Gemeinwesenarbeit

### Altern in Cham: Ein Verzeichnis mit allen wichtigen Kontakten und Adressen für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

Die Angebote für Seniorinnen und Senioren sind vielfältig und für die meisten von uns wenig präsent. Denn sie werden erst gesucht oder wahrgenommen, wenn eine aktuelle Situation dies erfordert. Dann ist es wichtig, schnell und einfach eine Adresse zur Hand zu haben, um sich direkt an die richtige Stelle oder Fachperson wenden zu können. Deshalb hat das Netzwerk «Altern in Cham» – welches alle im Altersbereich tätigen Chamer Organisationen vernetzt – in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Gemeinwesenarbeit ein Angebots- und Adressverzeichnis zusammengestellt. Die gedruckte Broschüre wird allen Chamerinnen und Chamern ab 65 Jahren im Mai mit der Einladung zur nächsten Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren zugestellt. Zusätzlich wird sie auch im Quartierbüro der Gemeinwesenarbeit an der Hünenbergerstrasse 3 und im Mandelhof aufliegen.

### Bitte vormerken!

Die nächste Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren findet am 31. Mai 2017 im Lorzensaal statt.

## Gedächtnis und Bewegung in Cham

Merkfähigkeit, Konzentration und Orientierung können wie die Muskelkraft und das Gleichgewicht trainiert, erhalten und verbessert werden. In diesem Kurs lernen Sie auf lustvolle Weise, einfache Übungen für Ihre geistige Fitness sowie zur Sturzprophylaxe und Beweglichkeit kennen. Sie werden sicherer und fördern Ihr Wohlbefinden. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit, gemütlich einen Kaffee zu trinken.

Der Kurs findet jeden Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Quartierbüro der Jugend- und Gemeinwesenarbeit an der Hünenbergerstrasse 3 in Cham statt. Das Bildungs- und Kursangebot der Pro Senectute Kanton Zug ist für Menschen ab 60 Jahren zugänglich. Zum Schnuppern sind alle Interessentinnen und Interessenten jederzeit herzlich willkommen!

### Erstaunlich aber wahr!

Jährlich stürzen über 40'000 Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden. Ein Grossteil dieser Unfälle liesse sich vermeiden: Die Pro Senectute Kanton Zug bietet für CHF 30.00 eine komplette Prüfung allfälliger Sturzrisiken und eine Beratung für die Beseitigung von Stolperfallen vor Ort bei Ihnen zu Hause an.

Terminvereinbarung unter:  
[mirjam.gieger@zg.pro-senectute.ch](mailto:mirjam.gieger@zg.pro-senectute.ch)  
Tel. 041 727 50 69

Ebenfalls jederzeit willkommen sind Sie in der Chamer Aquafitness- oder in der Fitness- und Gymnastik-Gruppe. Auch diese Angebote werden von der Pro Senectute Kanton Zug angeboten und sind in der Zeitschrift Horizonte ausgeschrieben. Die Zeitschrift Horizonte erscheint zweimal jährlich und enthält das komplette Kursprogramm. Ein kostenloses Abonnement kann hier bestellt werden: Pro Senectute Kanton Zug, Ägeri-Strasse 52, 6300 Zug oder [info@zg.pro-senectute.ch](mailto:info@zg.pro-senectute.ch). Zudem finden Sie darin jeweils eine Übersicht über die facettenreichen Angebote und Dienstleistungen der Pro Senectute, die die Selbständigkeit

älterer Menschen und die Verbesserung der Lebensqualität bis ins hohe Alter im Fokus haben.

Eine weitere Möglichkeit, fit zu bleiben, bieten Spaziergänge und Wanderungen in der schönen Umgebung von Cham. Falls Sie dies regelmässig und in einer Gruppe Gleichgesinnter machen möchten, steht Ihnen dafür das Wanderprogramm von «Seniorern wandern Cham» offen. Jeden zweiten Mittwochnachmittag treffen sich die wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren zu Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Cham. Es sind alle eingeladen: Einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei jeder Wanderung ist eine Rast zur Stärkung und Erholung eingeplant. Die nächste Wanderung findet am 13. April 2017 und führt von der Hohlen Gasse nach Küssnacht. Programme liegen beim Bahnhof Cham sowie im Quartierbüro auf oder sind auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch) → Veranstaltungen ersichtlich.

## Quartierarbeit: Jugend- und Gemeinwesenarbeit ist verstärkt in den Quartieren anzutreffen

Die Jugend- und Gemeinwesenarbeit ist auch dieses Jahr wieder in unterschiedlichen Quartieren in Cham aktiv. Im vergangenen Jahr konnten am Mittwochnachmittag erste Erfahrungen anhand der Präsenz mit Spielanimation, Quartiermobil und Skater-Anlage gesammelt werden. Über die Standorte und Angebote wurden Evaluationen durchgeführt, anhand welcher unterschiedliche Beteiligte ihre Rückmeldung zum Angebot machen konnten.

Die Jugend- und Gemeinwesenarbeit will ihre Angebote im Quartier den Bedürfnissen vor Ort anpassen und sich weiterentwickeln. Aufgrund dieser Ausgangslage wird sie das kommende Jahr länger und öfters an einem Standort präsent sein. Es werden die Standorte Hagendorn, Städtli, Lindenham und eventuell Enikon berücksichtigt. Anliegen und Ideen aus dem Quartier können direkt mit den Gemein-demitarbeitenden vor Ort besprochen werden. Ziel der Quartierarbeit ist es, Begegnungsorte für Kinder, Jugendliche, Er-